



ALPKÖNIGBLICK – Er bietet den Besuchern einen wahrhaft majestätischen Blick. Von der Zugspitze über die Allgäuer Alpen und die Nagelfluhkette bis hin zum Säntis in der Schweiz.

DER HAUCHENBERG – Mittelpunkt der »Bergstätte«. Der Wanderberg für Aktive zu Fuß auf klassischen Wanderstrecken, für Sportliche auf Nordic-Walking- und idealen Mountainbikestrecken. Immer wieder mit herrlichen Ausblicken.

PARTNERBETRIEBE DER REGION sind Erzeuger heimischer Produkte, die Sie in unseren Gaststätten am Carl Hirnbeinweg genießen können und bei den Partnerbetrieben direkt erwerben.



Alpkönigsdörfer rund um den Hauchenberg

© designgruppe koop rüchholz



Gemeinde Weitnau



Gemeinde Missen-Wilhams

Gefördert durch LEADER+



Regionentwicklung
Allgäu-Oberallgäu



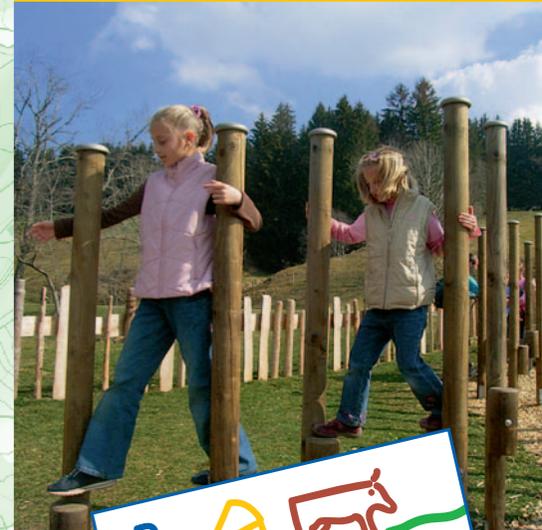
Die »Alpkönigsdörfer« rund um den Hauchenberg

Carl Hirnbeinweg (6,5 km)

Kinderwagen-Ausweichstrecke

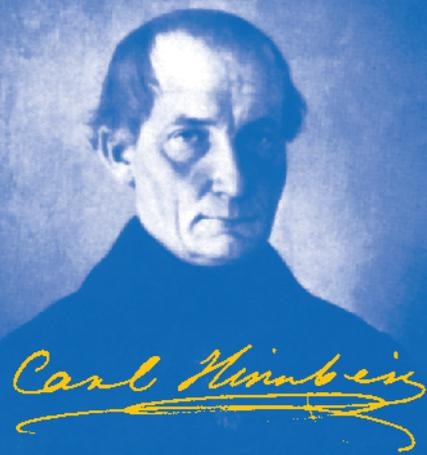
Allgäu

ein landwirtschaftlich
kultur-historischer,
ökologischer Erlebnisweg
zwischen Weitnau,
Wilhams und Missen



Wandern Erholen
Entdecken

auf den Spuren
des »Alpkönigs«



AUF DEN SPUREN DES »ALPKÖNIGS« lädt der 6,5 km lange Carl Hirnbein Erlebnisweg Kinder und Erwachsene ein, die Geschichte dieser Landschaft zu erleben. Geschichten über Land und Leute, Kultur, Flora und Fauna des Allgäus und historische Begebenheiten rund um Carl Hirnbein erfahren Sie an den zahlreichen Stationen entlang des Weges.

INFOWÜRFEL – IMMER WIEDER entdecken Sie auf Ihrem Weg einen von insgesamt 15 Infowürfeln zu ausgesuchten Themen wie zum Beispiel das Leben des »Alpkönigs«, Lebensraum Wald, historische Flachsbreche oder Alpwirtschaft. Diese Stationen ermöglichen einen Einblick in die Natur, Landschaft und Geschichte.



DER KRÄUTERGARTEN – liebevoll angelegt und wohlthuend duftend zeigt sich der Kräutergarten am Carl Hirnbeinweg in Wilhams.

NATUR-APOTHEKE – über 100 verschiedene Kräuter und Heilpflanzen wachsen hier. Bei einem Rundgang erfahren Sie allerhand Wissenswertes über die Verwendung und Heilwirkung der Pflanzen, Küchenkräuter und Beeren. Die verschiedensten Beersorten wie Himbeeren, Brombeeren, Josta- und weiße, rote und schwarze Johannisbeeren dürfen gerne probiert werden.

DER KRÄUTERFÜHRER – einen ausführlichen Gartenführer für den Natur-, Gewürz- und Heilkräutergarten erhalten Sie in den Tourismusbüros und im Berggasthof Schrofenalp.



DAS »CARL-HIRNBEIN-MUSEUM« in Missen-Wilhams ist dem großen Sohn der Gemeinde gewidmet. Neben Dokumenten aus seinem Leben zeigt es typische Gegenstände und Geräte aus seiner Zeit und gibt Einblicke in die Entwicklung der Landwirtschaft im Allgäu sowie in die Entstehung des Fremdenverkehrs. Geöffnet: Freitag 15.00–17.00 Uhr und nach Vereinbarung

TOURISMUSBÜRO MISSEN-WILHAMS

Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
Samstag (in den Ferien) 10.00–12.00 Uhr

Telefon: 083 20/456
Internet: www.missen-wilhams.de
E-Mail: tourismus@missen-wilhams.de

CARL HIRNBEIN LEBTE von 1807 bis 1871 in Missen-Wilhams und Weitnau.

DAS ALLGÄU WAR im 18. Jahrhundert eine Region, die vom blaublühenden Flachsbanbau und der Leinenweberei lebte. Sie verarmte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts durch die Erfindung des mechanischen Webstuhls und die Verwendung der Baumwolle.

CARL HIRNBEIN STELLTE 1830 in Wilhams aromatischen Romadur- und Limburger-Weichkäse her. Dazu brauchte es kräuter- und ertragreiche Wiesen als Viehfutter und Kühe mit hoher Milchleistung. So wurde aus dem ehemals »blauen« Allgäu das »grüne« Allgäu. Diese Neuerung brachte ihm den Beinamen »Notwender« ein.



DAS KINDER SPIEL-PARADIES Der Carl Hirnbeinweg mit vielen Spielbereichen lässt die Wanderung zu keiner Zeit »langweilig« werden.

WEITNAUER KINDERWALD – Kletternetze zwischen mächtigen Bäumen, Schwingen und Baumschaukeln, Baumhaus, wankende Tobelbrücken und eine Riesen-Kletterspinne laden ein eine aktive Wanderpause einzulegen.

SPIELEN AM TRETENBACH – Riesenstühle und Stelzenparcours, schmale Brücken und Kletterbaum und natürlich der flache Bach laden zum Spielen ein, während die Erwachsenen das sonnige Ruheplätzchen genießen.



HISTORISCHES AMTSHAUS WEITNAU mit Bücherei, Lesestube und dem »Hohenegg Museum« mit Sammlung religiöser Volkskunst und Sammlung zur Heimatgeschichte. Bereits im Jahr 1240 wird das Amtshaus der Herrschaft Hohenegg erwähnt. Der heutige Bau wurde 1453 errichtet und 1730 in den Amtsräumen barockisiert. Er befindet sich seit 1987 im Besitz des Marktes Weitnau.

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag 16.00–19.00 Uhr
Donnerstag und Samstag 10.00–12.00 Uhr



TOURISMUS-VISIONÄR – auch der Pionier des Fremdenverkehrs war zweifellos Carl Hirnbein, der im Jahre 1851 das noch heute stehende Grüntenhaus für Touristen errichtete.

DER WIRTSCHAFTLICHE Aufschwung machte das Allgäu zu einer blühenden Region, die noch heute von Milchwirtschaft und Tourismus geprägt ist. Allgäuer Käse wird in der ganzen Welt geschätzt und verkauft.

ALS ALPKÖNIG war Carl Hirnbein durch seinen Handel und seinen riesigen Alpflächenbesitz weit über das Allgäu hinaus bekannt.

AUF DEM CARL HIRNBEINWEG sind Infowürfel zu den Themen:

- Übersicht »der Ort Weitnau«
- Über das Leben von Carl Hirnbein
- Hopfen fürs Bürgerhaus
- Flachs und alte Getreidesorten
- Lebensraum Streuobstwiese
- Dorfweiher
- Alte Haustierrassen
- Honigbienen
- Lebensraum Wald
- Auch Fische wollen wandern
- Alpwirtschaft an der Rist-Alpe
- Holzplatz
- Kräutergarten
- Historische Flachsbreche
- Übersicht »der Ort Missen«

DAS KINDER SPIEL-PARADIES am Carl Hirnbeinweg

- Spielen am Dorfbach
- Balancieren am Bergwald
- Weitnauer Kinderwald
- Spielen und Rasten am Waldweiher
- Spielwiese am Trettenbach
- Schauen, Lernen und Genießen am Kräutergarten
- Klettern am Schrofental
- Spielen am Klammtofel



GASTHOF »GOLDENER ADLER« mit historischen Amtsstuben, Gästezimmer, Saal und großem Wirtsgarten, ideal für Hirnbeinweg-Wanderer.

TOURISMUSBÜRO WEITNAU

Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
Montag und Donnerstag 14.00–17.00 Uhr
Samstag (in den Ferien) 10.00–12.00 Uhr

Telefon: 083 75/9202-41
Internet: www.weitnau.de
E-Mail: tourismus@weitnau.de

